

„Hollywood-Momente braucht jeder“

Kabarettistin Katie Freudenschuss gastierte auf der klag-Bühne in Gaggenau

Der Kaptain stiehlt die Show. Katie Freudenschuss betritt die Bühne für ihren großen Auftritt. Dann wuselt etwas durch den Vorhang, das Publikum lacht erstaunt. Der süße Hund „Kaptain“ wedelt erfreut mit dem Schwanz, checkt erst mal das Publikum, dann legt er sich bequem hinter der Bühne ab. Einführung versaut. Katie Freudenschuss ist es peinlich. Aber egal. Dafür beginne sie nun mit ihrem Welthit. Wie? Den kennt in Gaggenau keiner? Katie Freudenschuss beginnt zu singen und schnell erklingt eine Wurstwerbung, die jedem geläufig ist. Ja sie habe End-

Gemeinschaft im schwedischen Möbelhaus

darm-Hits gehabt. Doch da wolle sie nun raus und rein in die Welt. So zog sie von einer kleinen Stadt in Hessen nach St. Pauli und machte sich die Bühne zur zweiten Heimat. „Bis Hollywood is eh zu weit!“ bekennt sie in ihrem ersten Soloprogramm, das sich mit den magischen Momenten im Leben beschäftigt, die man pflegen und festhalten sollte. Hollywood-Momente brauche jeder. Das Leben sei manchmal erstaunlich pointenfrei. So eine Pointe wie die Absage der Wahlkampfveranstaltung mit dem türkischen Justizminister Bekir Bozdogan in der Festhalle von Bad Rotenfels am selben Abend, die gebe es selten, findet Katie Freu-

denschuss. Was sie mit einem Hollywood-Moment meint, erfährt das Publikum auf der klag-Bühne schnell, denn die Künstlerin plaudert gerne.

So ein Künstlerleben könne einsam sein, man komme ins menschliche Defizit. Gemeinschaft, das will die Künstlerin. Deshalb stehe sie gerne in der Reklamationsschlange eines bekannten schwedischen Möbelhauses. Das beste Gemeinschaftsgefühl gebe es allerdings beim Fußball. Freudenschuss macht sich daran bekannte Fanlieder zu schmettern. Spätestens bei ihrer Tom Waits Version der Fußballlieder lacht sich das Publikum scheckig und zollt begeisterten Applaus. Und dann demonstriert sie, warum sie eine gute Songschreiberin ist. Ein kurzes Interview und schon entsteht ein Liebeslied über ein Paar aus Ottenau. Ebenso zaubert sie eine „Gaggenau Hymne“ aus Stich-

wörtern, die ihr das Publikum zuwirft. Warum ist sie mit diesen Fähigkeiten kein Popstar geworden? Na ja, sie sei weder Schwedin noch Hungerhaken. Katie Freudenschuss amüsierte ihr Publikum an diesem Abend vortrefflich mit ihrem bezaubernden Plauderprogramm. Beatrix Ottmüller



DIE SÄNGERIN UND KABARETTISTIN Katie Freudenschuss begeisterte das Publikum im klag. Foto: Ottmüller